

Auf nach Höchsten

Wandergebiet Lebach Nord

Startpunkt Dörsdorf



Vom "Krummer Stein" aus hat man einen beeindruckenden Panoramablick über die Landschaft.



Blick von der "Steinkauf" auf den Schaumberg. Foto A. Caspar.

Wandertipp: Wanderweg „Rund um Dörsdorf“



Der 5 km lange Wanderweg "Rund um Dörsdorf" führt fast steigungslos durch kleine Wälder und offener Parklandschaft. Er eignet sich besonders für Wanderer, die auf Herz und Kreislauf Rücksicht nehmen müssen. Ein Waldlehrpfad mit Schau- und Informationstafeln bietet auf der Strecke Wissenswertes. In der Wiesenlandschaft des Naturschutzgebietes der Steinbachaue wachsen eine Vielzahl seltener Pflanzenarten. Mehrere „Relax-Liegen“ laden bei einer Rast dazu ein, den Blick schweifen zu lassen und die ausgeprägte Höhenlage mit Weitblick zu genießen. Vom Rundweg aus lohnen sich Abstecher zu den Aussichtspunkten "Belz", "Starz", "Schützenhaus" und "Krummer Stein". Der Wanderweg liegt im Naturpark Saar-Hunsrück.



Höhenlage mit Weitblick

Die Bergkuppen um Dörsdorf haben eine Höhe von 440 m bis 480 m und sind vulkanischen Ursprungs. Die ehemaligen Melaphyrsteinbrüche auf der Höhe der "Starz" und das Naturdenkmal "Krummer Stein" sind heute noch Zeugen dieser „wilden“ Herkunft.



- Legende**
- Klima-Runde 8 km
 - Haifisch-Pfad 3,5 km
 - Rümmelbach-Humberg-Weg 9,8 km
 - Schotten-Runde 12 km, Westteil 4,8 km
 - Hambach-Pfad 6,2 km
 - Magmatit-Kuppen-Runde 4,2 km
 - Rund um Dörsdorf 6,8 km
 - Historischer Wanderweg Thalexweiler

Das Ortswappen

Der goldene Dreieck zeigt die Höhenlage des Ortes mit Vulkankuppen (Starz, Berg-Kopp, Krummer Stein). Die Krone symbolisiert "Maria Königin", die Patronin der 1964 errichteten Kirche. Das Doppelkreuz steht für die Grundherrschaft Herzogtum Lothringen von 1291-1766. Der blaue Turnierkragen und roter Zickzackbalken erinnern an die Lehns Herren von Dörsdorf. Diese waren die Herren von Siersberg und Dillingen. Ab 1596 ging Dörsdorf an die Herrschaft derer von Sötern bzw. Dagstuhl.



Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz. Foto A. Caspar.

Hier ist was los

Über das Jahr verteilt, sind vier große Feste zur Tradition geworden und erfreuen sich steigender Beliebtheit: So der sonntägliche Fastnachtumzug, die Kirmes am ersten Wochenende im Juni mit „Gerichtsverhandlung“ an Kirmesdienstag, das Määnzborrefeschd, meist Ende Juni am Dorfbrunnen und das Dörsdorfer „Höhenfest“ das am dritten Wochenende im August von zehn Vereinen unter dem Motto „Schmatz on Schwatz om Däächder Platz“ auf dem Dorfplatz veranstaltet wird. Der Frühlings- und Bauernmarkt, findet jedes Jahr statt.

Das Wandergebiet

Das Wandergebiet "Auf nach Höchsten" zwischen den Lebacher Stadtteilen Aschbach, Gresaubach, Dörsdorf, Niedersaubach, Rümmelbach, Steinbach und Thalexweiler führt den Wanderer aus den Orten nach Höchsten. Dabei bietet Höchsten vielfältige Natur- und Landschaftsblicke sowie Ruhe und Einkehr.

Das Netzwerk aus Wanderwegen bietet kurze und längere Rundwege, die sich gut kombinieren lassen. Infotafeln weisen auf natur- und kulturgeschichtliche Besonderheiten hin. Die Gastronomie bietet Gelegenheit zu Unterhaltung und Genuss.

Einkehr
Für Wanderer bieten drei Gaststätten Sonntags einen Mittagstisch und im Däschder Dorfladen gibt es die ganze Woche über den guten saarländischen Wurstweck.



Das Naturschutzgebiet der Steinbachaue. Die Wiesenlandschaft zeichnet sich durch eine Vielzahl seltener Pflanzenarten aus. Foto J. Schaan.



Fastnachtsumzug 2017. Foto M. Junk.



Kontakt Tourismus Stadt Lebach
www.Lebach.de
Tel.: 06881 59-0



Gastronomisches Angebot im Wandergebiet aktuell unter:



Fotos: Tafelproduktion, Layout: Glanzdorp; Quellen: P. Jöhann, A. Caspar, Büro und Verlag Glanzdorp (© 2017)